

OLYMPUS

Installations-Handbuch

OLYMPUS Stream [Ver. 2.5]

IMAGE ANALYSIS SOFTWARE

Alle Rechte an dieser Dokumentation bleiben der Olympus Soft Imaging Solutions GmbH vorbehalten.

Die Olympus Soft Imaging Solutions GmbH hat dieses Handbuch mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt, damit die darin enthaltenen Informationen akkurat und zuverlässig sind. Dennoch haftet die Olympus Soft Imaging Solutions GmbH keinesfalls für mit diesem Handbuch in irgendeinem Zusammenhang stehende Angelegenheiten.

Ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Olympus Soft Imaging Solutions GmbH darf kein Teil dieses Handbuchs in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, mittels Fotokopie, durch Aufzeichnung oder mit Informationsspeicherungs- und Informationsgewinnungssystemen reproduziert oder übertragen werden.

Alle Marken und Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

© Olympus Soft Imaging Solutions GmbH
Alle Rechte vorbehalten
Version
5UM_Install_OlyStream25_ge_00_25Feb2021

Inhalt

1	Die OLYMPUS Stream-Dokumentation	4
2	Systemvoraussetzungen.....	5
3	Bevor Sie starten	7
4	Software und Kamertreiber installieren.....	8
4-1	Software installieren	8
4-2	Software aktivieren.....	12
4-3	Kamera anschließen und Kamertreiber auswählen	20
5	Software starten und konfigurieren	21
5-1	Software starten	21
5-2	Software konfigurieren	21
5-3	Erste Bilder aufnehmen.....	26
6	Service-Updates verwenden	28
6-1	Service-Update installieren	29
7	Software aktualisieren.....	31
8	Lizenzen reparieren und wiederherstellen	32
9	Software deaktivieren.....	33
10	Software deinstallieren.....	36

1 Die OLYMPUS Stream-Dokumentation

Die Dokumentation zur Software OLYMPUS Stream besteht aus mehreren Teilen: dem Handbuch Quick Setup, diesem Installations-Handbuch, der Online-Hilfe, dem Benutzer-Handbuch und dem Datenbank-Handbuch.

Das Handbuch **Quick Setup Guide** liegt Ihrer Software bei. Es enthält wichtige Informationen zur Aktivierung Ihrer Software.

In diesem **Installations-Handbuch** erfahren Sie, wie Sie OLYMPUS Stream installieren, konfigurieren und deinstallieren. Das Handbuch enthält darüberhinaus genauere Informationen zu den Systemvoraussetzungen und der Software-Aktivierung und Deaktivierung.

Im **Benutzer-Handbuch** erhalten Sie eine Einführung zum Produkt sowie eine Erläuterung der Benutzeroberfläche. Anhand der ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen können Sie die wichtigsten Vorgänge zur Bedienung Ihrer Software schnell erlernen. Sie finden das Handbuch als PDF-Datei im Installationsverzeichnis der Software.

In der **Online-Hilfe** erhalten Sie detaillierte Hilfe zu allen Elementen der Software. Für jeden Befehl, jede Symbolleiste, jedes Hilfsmittelfenster und jedes Dialogfenster steht ein eigenes Hilfethema zur Verfügung. Rufen Sie die Hilfe mit der Tastenkombination [Umschalt + F1] auf. Alternativ können Sie in Dialogfenstern auch auf das Fragezeichen am rechten oberen Rand klicken.

Neuen Benutzern wird empfohlen, das Benutzer-Handbuch zur Einarbeitung in das Produkt zu nutzen und später bei Detailfragen auf die Online-Hilfe zurückzugreifen.

Das **Datenbank-Handbuch** wendet sich an Benutzer und Administratoren von OLYMPUS Stream-Datenbanken. Es beschreibt die Arbeit mit Datenbanken und wie Datenbanken angelegt und verwaltet werden. Sie finden das Handbuch als PDF-Datei im Installationsverzeichnis der Software. Das Datenbank-Handbuch liegt zur Zeit in den Sprachen Englisch, Deutsch und Französisch vor. Falls Sie OLYMPUS Stream in einer anderen Sprache installieren, wird die englische PDF-Datei installiert.

2 Systemvoraussetzungen

Die untenstehenden Systemvoraussetzungen müssen gegeben sein, um die Software OLYMPUS Stream zu installieren und zu betreiben.

In Abhängigkeit von der verwendeten Kamera kann es zusätzliche oder darüber hinausgehende Systemvoraussetzungen geben. Beachten Sie daher ebenfalls die Systemvoraussetzungen zur Kamera, die Sie verwenden wollen, bevor Sie OLYMPUS Stream installieren:

CPU	Intel Core i5, i7, i9
Betriebssystem	Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit) Microsoft Windows 8.1 Professional (64 Bit) Microsoft Windows Server 2016 Microsoft Windows Server 2012
Arbeitsspeicher	16 GB (empfohlen), 8 GB (minimal)
Grafikkarte	2048 MB RAM (empfohlen), 512 MB RAM (minimal)
	<p>Hinweis: Kunden, die die kostenpflichtige Software-Solution Deep Learning nutzen, benötigen eine Grafikkarte, die deutlich höhere Anforderungen erfüllt. Erfolgreich getestet wurden die beiden untenstehenden Grafikkarten. Durch den technischen Fortschritt kann sich diese Liste jedoch häufig ändern. Wenden Sie sich bei aktuellen Fragen zu geeigneten Grafikkarten an Ihren Olympus-Vertriebsmitarbeiter.</p> <ul style="list-style-type: none"> • NVIDIA Quadro P4000 • NVIDIA Quadro RTX 4000
Bildschirmauflösung	1280x1024 bei einer 32-Bit-Grafikkarte
Freier Festplatten-speicher	Für die Software-Installation wird 2,4 GB freier Festplattenspeicher benötigt. Falls der Rechner, auf dem OLYMPUS Stream installiert ist, auch für das Speichern von Daten verwendet werden soll, benötigen Sie eine entsprechend größere Festplatte (mindestens 50 GB).
Anschlüsse	Dual Layer DVD-Laufwerk USB 3.1/USB 3.0-Anschluss, USB2-ICH7-Anschluss oder FireWire (IEEE1394)-Anschluss für Ihre Kamera USB2-ICH7-Anschluss oder COM-Schnittstelle (RS232) für motorisierte oder kodierte Mikroskope und Mikroskoptische, Objektiv- und Zoom-Encoder für Stereomikroskope. Für Details beachten Sie bitte die Dokumentation des entsprechenden Gerätes.
Software für die Arbeit mit Berichten	Für die Arbeit mit Berichten sind zusätzlich zu OLYMPUS Stream die Anwendungsprogramme MS-Word, MS-PowerPoint und MS-Excel erforderlich, um die Berichte anzuzeigen und zu editieren. Sie benötigen daher Microsoft Office 365, 2019, 2016, 2013 (SP1) oder 2010 (SP2). Installieren Sie Microsoft Office, bevor Sie OLYMPUS Stream installieren.
	Für das Software-Paket OLYMPUS Stream Start benötigen Sie Microsoft Office nicht, da es keine Berichterstellung gibt. (Wenn Sie jedoch Messergebnisse von OLYMPUS Stream Start nach MS-Excel exportieren wollen, muss dafür MS-Excel auf Ihrem PC installiert sein).
Web-Browser	Microsoft Internet Explorer 10, 11, Microsoft Edge, Google Chrome

Microsoft .NET Framework	Version 4.6.2 oder höher Die Version 4.6.2 des Microsoft .NET Framework wird automatisch durch das Setup von OLYMPUS Stream installiert, falls keine oder eine kleinere Version des Microsoft .NET Framework auf dem PC vorhanden ist. Falls eine höhere Version des Microsoft .NET Framework bereits vorhanden ist, bleibt diese erhalten und wird vom OLYMPUS Stream-Setup nicht verändert.
Datenbank-Management-System	Microsoft SQL Server 2017 Express Microsoft SQL Server 2016 Express Microsoft SQL Server 2014 Express Microsoft SQL Server 2012 Express Microsoft SQL Server 2008 Express (Microsoft SQL Server Express 2012 kann durch das OLYMPUS Stream-Setup installiert werden) Zusätzlich unterstützt das Software-Paket OLYMPUS Stream Enterprise folgende Datenbank-Management-Systeme: Microsoft SQL Server 2008 / 2012/ 2014/ 2016 / 2017 (Standard/ Workgroup/ Enterprise Edition) Oracle 12c, Oracle 11g R2

3 Bevor Sie starten

- 1) Um die Software installieren zu können, benötigen Sie einen gültigen Lizenzschlüssel. Bewahren Sie das Zertifikat mit dem Lizenzschlüssel sorgfältig auf.
- 2) Die Software kann nicht installiert werden, wenn Sie nicht als Administrator an Ihrem Rechner angemeldet sind.
Wenn Ihr Benutzerkonto eingeschränkte Rechte auf Ihrem Rechner hat, weisen Sie Ihrem Benutzerkonto Administratorrechte zu.
(Wie Sie Benutzerkonten einrichten, schlagen Sie bitte im Handbuch Ihres Rechners nach.)
- 3) Bilddaten können unerwartet beschädigt werden. Sichern Sie Ihre Daten deshalb regelmäßig.
- 4) Bitte beachten Sie Folgendes: Wenn das Kamerakabel vom Rechner getrennt wird, während ein Live-Bild dargestellt wird, wird das Live-Bild unterbrochen. Auch nachdem Sie das Kamerakabel wieder mit dem Rechner verbunden haben, bleibt das Live-Bild unterbrochen. Schalten Sie daher erneut das Live-Bild ein.
- 5) OLYMPUS Stream kann nicht zweimal gestartet werden.
- 6) Konfigurieren Sie Ihren Rechner so, dass während der Aufnahme einer Zeitreihe keine Anti-Viren-Software startet. Die Anti-Viren-Software kann die Leistungsfähigkeit Ihres Rechners stark herabsetzen, so dass die Bilder nicht mit der notwendigen Genauigkeit aufgenommen werden können.
- 7) Bitte lesen Sie vor der Software-Installation die Installationsanleitung jedes Gerätes, das angesteuert werden soll. Wie Sie die angeschlossenen Geräte, z. B. Mikroskope, bedienen, entnehmen Sie bitte ebenfalls den entsprechenden Geräte-Handbüchern.

4 Software und Kameratreiber installieren



Installieren Sie OLYMPUS Stream, bevor Sie die Kamera mit Ihrem Rechner verbinden.



Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Rechner an, um die Software zu installieren.

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation mit Windows 10.

4-1 Software installieren

Vor der Installation halten Sie Folgendes bereit:

- die OLYMPUS Stream Software (entweder auf DVD-ROM oder als Download)
- Lizenz-Zertifikat mit dem Haupt-Lizenzschlüssel
- Lizenz-Zertifikate mit den Lizenzschlüsseln für Software-Solutions (nur wenn Sie zusätzlich Software-Solutions gekauft haben)
- Speichergerät, z. B. ein USB-Stick, (nur, wenn der Rechner, auf dem die Software betrieben werden soll, keinen Zugang zum Internet hat)

- 1) Schließen Sie alle laufenden Anwendungsprogramme.
- 2) Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem sich Ihre Software befindet und doppelklicken Sie auf die Datei `setup.exe`.
 - ▶ Der Installations-Assistent startet. Das Dialogfenster **Vorgang wählen** wird geöffnet.
- 3) Wählen Sie die Option **Imaging-Software installieren** oder **Imaging-Software warten**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um fortzufahren.
 - ▶ Das nächste Dialogfenster wird angezeigt.
 - ▶ Das Dialogfenster **Vorgang wählen** bleibt im Hintergrund geöffnet. Nach der Installation der Software können Sie in diesem Dialogfenster die Option **Beispieldaten** oder **Werkzeuge installieren** wählen und dann zusätzliche Daten und Werkzeuge installieren.
- 4) Aktivieren Sie Ihre Software. Die Aktivierung ist im Kapitel "Software aktivieren" auf Seite 12 beschrieben.
- 5) Nachdem die Software aktiviert wurde, fahren Sie mit der Installation der Software fort.
 - ▶ Ein Installations-Assistent führt Sie durch die gesamte Software-Installation. Folgen Sie den Anweisungen, machen Sie die erforderlichen Einträge und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um fortzufahren.



6) Folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten, bis das Dialogfenster **Bildquellenauswahl** geöffnet wird.

Das Dialogfenster listet alle Kameras auf, die von Ihrem Software-Paket unterstützt werden. Wählen Sie links den Hersteller und markieren Sie rechts das Kontrollkästchen vor der Kamera, die Sie mit OLYMPUS Stream verwenden möchten. Sie können auch mehrere Kameras auswählen.

7) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten.

Das Dialogfenster **Datenbank** wird geöffnet. Entscheiden Sie hier, ob Sie auf diesem Rechner ein eigenes Datenbank-Management-System installieren möchten oder nicht.

- Wählen Sie die Option **Einen Datenbankserver im LAN nutzen**, wenn auf diesem Rechner kein Datenbank-Management-System installiert werden soll. Diese Option ist z. B. sinnvoll, wenn ein anderer Rechner als Datenbankserver definiert wurde und alle Datenbanken im Netzwerk angelegt werden sollen.

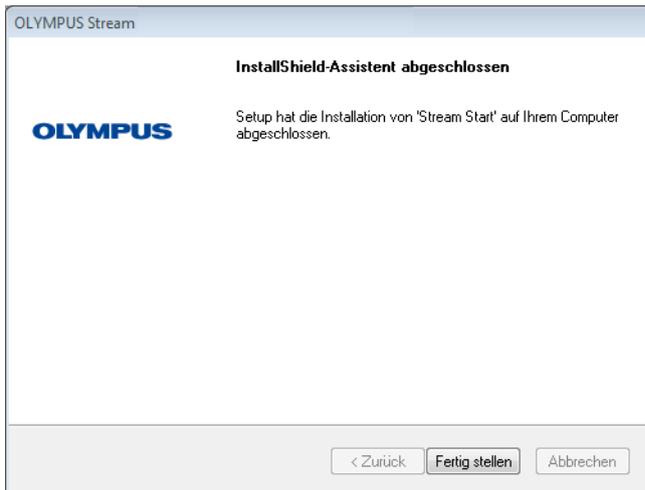
Wählen Sie außerdem diese Option, wenn auf dem Rechner bereits ein Datenbank-Management-System installiert ist, das Sie nutzen wollen.

- Wählen Sie die Option **Einen lokalen Datenbankserver installieren**, wenn Sie auf diesem Rechner ein Datenbank-Management-System installieren wollen. Damit können Sie später Datenbanken auch lokal auf Ihrem Rechner anlegen. Die Installation dauert dadurch deutlich länger.

The screenshot shows a dialog box titled "OLYMPUS Stream" with the subtitle "Microsoft SQL Server konfigurieren". The main instruction is "Geben Sie das Systemadministratorkennwort ein." (Enter the system administrator password). Below this, it says "Geben Sie bitte ein sicheres Kennwort für den Systemadministrator ein." (Please enter a secure password for the system administrator). There are two password input fields: "Kennwort:" (Password) and "Kennwort wiederholen:" (Repeat password). The "Repeat password" field has a green checkmark icon, indicating it is correct. Below the fields, there is a list of requirements for a secure password: "Ein sicheres Kennwort weist folgende Merkmale auf: Es besteht aus 8 bis 128 Zeichen aus 3 der folgenden 4 Kategorien: Großbuchstaben (A-Z), Kleinbuchstaben (a-z), Ziffern (0-9), Sonderzeichen: '!', '\$', '#' oder '%". At the bottom, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

The screenshot shows a dialog box titled "OLYMPUS Stream" with the subtitle "Datenbank". The main instruction is "Wählen Sie die Optionen für die Standarddatenbank." (Select the options for the standard database). Below this, it says "Beim ersten Start eine bestehende Datenbank als Standarddatenbank öffnen?" (Open an existing database as the standard database on first start?). There are two radio button options: "Nein" (No) and "Ja" (Yes). The "Nein" option is selected. Below the radio buttons, there is a text input field for "Datenbankverbindungsdatei" (Database connection file) and a "Durchsuchen..." (Browse...) button. At the bottom, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

- ▶ Der Installations-Assistent zeigt in diesem Fall das Dialogfenster Microsoft SQL Server konfigurieren. Vergeben Sie ein Systemadministratorkennwort und vergessen Sie nicht, sich dieses Kennwort zu notieren!
 - ▶ Die Installation des Datenbank-Management-Systems MS SQL Server wird nach Abschluss der OLYMPUS Stream-Installation gestartet.
- 8) Es wird ein weiteres Dialogfenster Datenbank geöffnet. Wählen Sie hier aus, ob Sie eine Standard-Datenbank definieren wollen oder nicht.
- ▶ Die hier ausgewählte Datenbank wird ab sofort bei jedem Start von OLYMPUS Stream automatisch geöffnet.
- 9) Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten.



- 10) Wenn das links abgebildete Dialogfenster angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.
- ▶ Das Dialogfenster **Vorgang wählen**, das im Hintergrund geöffnet war, wird wieder angezeigt.
 - ▶ Nur wenn Sie die Option **Einen lokalen Datenbankserver installieren** ausgewählt haben, startet jetzt die Installation des Datenbank-Management-Systems.
- 11) Wählen Sie im Dialogfenster **Vorgang wählen** die Option **Beispieldaten oder Werkzeuge installieren**, um zusätzliche Daten und Werkzeuge zu installieren.
- ▶ In der Regel ist es sinnvoll, sich die zur Verfügung stehenden **Beispielbilder** zu installieren. Sie können diese **Beispielbilder** für die Einarbeitung in diese Software gut nutzen. Die Dokumentation zu Ihrer Software verwendet diese **Beispielbilder** an vielen Stellen.
- 12) Wenn Sie alle gewünschten **Beispieldaten** oder **Werkzeuge** installiert haben: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**, um die Installation Ihrer Software zu beenden.
- ▶ Der Windows Desktop zeigt jetzt ein neues Symbol, um die Software zu starten (siehe Seite 21).
 - ▶ Außerdem finden Sie eine **Verknüpfung** zur Datei **Treiberinstallation.htm** auf dem Windows Desktop. Diese Datei enthält Informationen, wie zusätzliche Treiber für eingesetzte Hardware installiert werden können.

4-2 Software aktivieren

Wozu dient die Aktivierung der Software?

Die Aktivierung der Software ist der Prozess, mit dem Sie die OLYMPUS Stream-Software, die Sie installiert haben oder installieren wollen, für eine zeitlich unbegrenzte Verwendung freischalten. Die Aktivierung der Software auf elektronischem Weg ersetzt den Hardware-Dongle, der früher als Schutz gegen die unerlaubte Nutzung der Software verwendet wurde.

Die Aktivierung findet in der Regel zu Beginn der Installation der Software statt. Sie können Ihre Software aber auch nachträglich, spätestens 30 Tage nach der Installation, aktivieren. Wenn die Aktivierung der Software erfolgreich durchgeführt wurde, verfügen Sie über eine aktivierte Software-Lizenz, die auf dem zentralen Aktivierungs-Server von Olympus gespeichert ist.

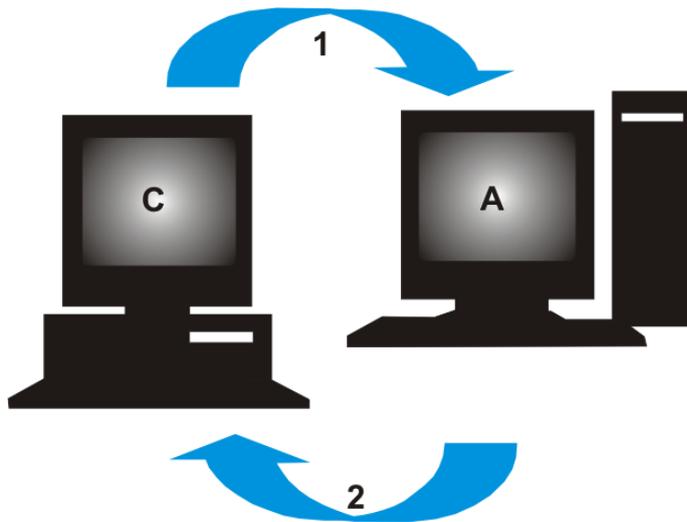
4-2-1 Ablauf der Aktivierung

Wie die Aktivierung durchgeführt wird, hängt davon ab, ob und von welchem Rechner aus ein Zugang zum Internet geschaffen werden kann. Es gibt drei Szenarien:

- 1) Aktivierung über Internet
 - ▶ Wenn der Rechner, auf dem die Software betrieben werden soll, Zugang zum Internet hat, erfolgt die Aktivierung automatisch über das Internet. Dies ist das schnellste und einfachste Szenario, das am häufigsten zum Einsatz kommt.
- 2) Aktivierung über Dateiaustausch
 - ▶ Wenn der Rechner, auf dem die Software betrieben werden soll, keinen Zugang zum Internet hat, erfolgt die Aktivierung per Dateiaustausch über einen anderen Rechner, der Zugang zum Internet hat.
- 3) Aktivierung über Zeichencodes
 - ▶ Alternativ kann eine Aktivierung durch die Übermittlung und Eingabe von Zeichencodes durchgeführt werden. Dies kann entweder über Ihr Mobilgerät (z. B. Smartphone) oder telefonisch über die Aktivierungs-Hotline erfolgen. Wählen Sie dieses Szenario wegen der sehr langen Zeichencodes nur dann, wenn gar kein Rechner mit Zugang zum Internet zur Verfügung steht.

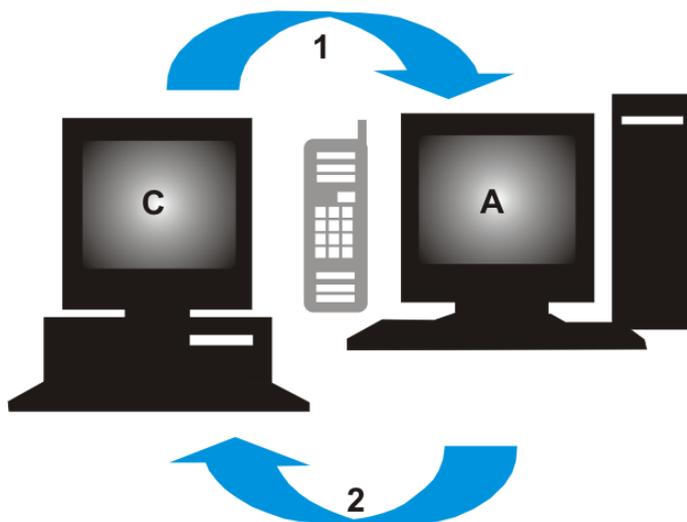
Unabhängig von der Art, wie die Aktivierung durchgeführt wird, werden prinzipiell immer dieselben Daten zwischen dem Kunden und dem Aktivierungs-Server ausgetauscht. Diese Daten enthalten keine persönlichen Informationen.

Prinzipieller Datenaustausch bei der Software-Aktivierung



C = Client-Rechner, **A** = Olympus Aktivierungs-Server, **1** = RAF-Datei, **2** = PAF-Datei

Bei der Aktivierung über das Internet wird automatisch eine RAF-Datei (request activation file) über das Internet an den zentralen Aktivierungs-Server von Olympus geschickt. Dieser schickt, wenn die Lizenz auf dem Server identifiziert und aktiviert wurde, automatisch eine PAF-Datei (processed activation file) zurück.



C = Client Rechner, **A** = Olympus Aktivierungs-Hotline, **1** = Code A, **2** = Code B

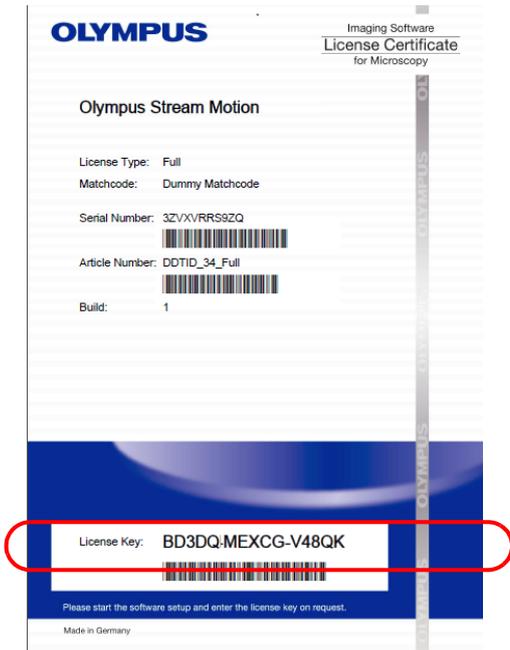
Bei der Aktivierung über Dateiaustausch werden dieselben Dateien ausgetauscht, aber hier erfolgt das Versenden der Dateien nicht automatisch, sondern über manuelles Hochladen und Herunterladen vom Aktivierungs-Server.

Beim dritten Aktivierungs-Szenario werden Zeichencodes, z.B. telefonisch mit der Aktivierungs-Hotline, ausgetauscht.

Die Bedeutung des Lizenzschlüssels

Die Installation Ihrer Software erfordert immer die Eingabe von Lizenzschlüsseln. Ohne einen gültigen Lizenzschlüssel können Sie die Software nicht installieren (auch nicht testweise oder zu Demo-Zwecken).

Den Lizenzschlüssel finden Sie auf dem Lizenz-Zertifikat, das Sie zusammen mit der Software erhalten haben.



Beispiel für ein Lizenz-Zertifikat. Der Lizenzschlüssel, den Sie bei der Software-Installation eingeben müssen, ist umrandet.

Bei der Aktivierung prüft der Aktivierungs-Server, ob die Lizenz gültig ist. Falls dies zutreffend ist, sendet er eine Bestätigung zurück (z.B. eine PAF-Datei bei der Aktivierung über das Internet). Bei Rechnern, die Zugang zum Internet haben, läuft dieser Vorgang automatisch ab und ist in der Regel nach wenigen Sekunden beendet.

Sie erhalten genau einen Lizenzschlüssel für Ihre Software. Falls Sie zusätzlich noch spezielle Software-Erweiterungen, sogenannte Solutions gekauft haben, erhalten Sie für jede Solution ein weiteres Lizenz-Zertifikat mit einem weiteren Lizenzschlüssel. Diesen müssen Sie ebenfalls bei der Installation eingeben.

Update-Lizenzschlüssel verwenden

Sie benötigen einen Update-Lizenzschlüssel, wenn Sie ein kostenpflichtiges Update für Ihre Software durchführen möchten (siehe Kapitel "Software aktualisieren" auf Seite 31). Das Update auf die Version 2.5 ist für alle Kunden, die über ein Lizenz-Zertifikat der Version OLYMPUS Stream 2.4.x verfügen, kostenfrei. Diese Kunden benötigen daher keinen Update-Lizenzschlüssel.

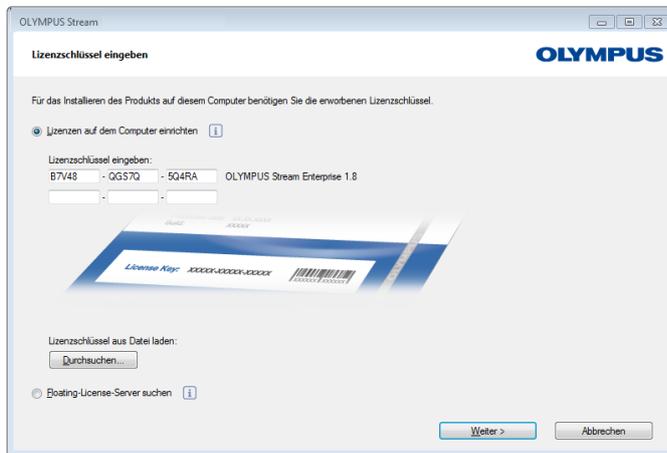
Wann wird die Software aktiviert?

Eine installierte Software ist nicht automatisch aktiviert. Falls Sie während der Installation der Software ausgewählt haben, dass Sie die Software erst zu einem späteren Zeitpunkt aktivieren möchten, müssen Sie die Aktivierung unbedingt innerhalb von 30 Tagen nach der Installation durchführen, da Sie die Software nach Ablauf dieser Frist ohne Aktivierung nicht mehr nutzen können. Solange Sie die Aktivierung noch nicht vorgenommen haben, erhalten Sie innerhalb dieser Frist jeden Tag eine entsprechende Aufforderung.

Verwenden Sie den Befehl *Hilfe > Lizenzen aktivieren...*, um Ihre Software-Lizenzen nachträglich zu aktivieren. Diesen Befehl sehen Sie nur, wenn Ihre Lizenzen noch nicht aktiviert wurden.

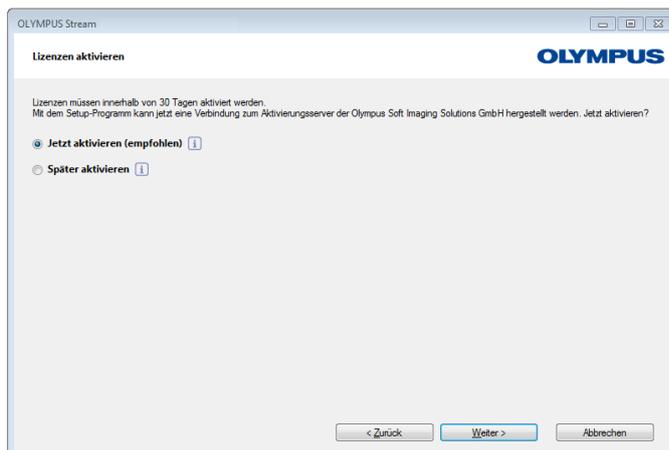
4-2-2 Software über Internet aktivieren

Wenn der Rechner, auf dem OLYMPUS Stream betrieben werden soll, Zugang zum Internet hat, wird die Aktivierung direkt von diesem Rechner durchgeführt. Stellen Sie sicher, dass Sie das Lizenz-Zertifikat zur Hand haben.



Wenn Sie Ihre Software installieren, erscheint automatisch das Dialogfenster **Lizenzschlüssel eingeben**.

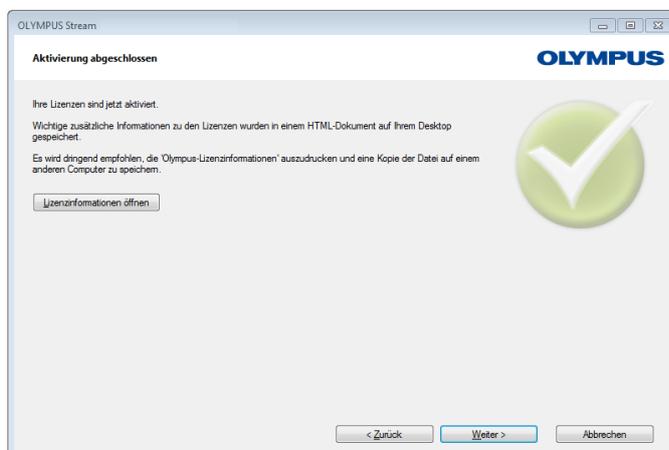
- 1) Geben Sie den Lizenzschlüssel ein, der auf dem Lizenz-Zertifikat aufgedruckt ist.
 - ▶ Falls Sie noch weitere Lizenzschlüssel haben (z. B. für Solutions), geben Sie alle Lizenzschlüssel ein.
- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter >**.



- 3) Lassen Sie im nun angezeigten Dialogfenster **Lizenzen aktivieren** die voreingestellte Option **Jetzt aktivieren (empfohlen)** unverändert und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

- 4) Klicken Sie im Dialogfenster **Verbindung zum Aktivierungsserver herstellen** auf die Schaltfläche **Verbindung zum Server herstellen**.

- ▶ Jetzt nimmt der Rechner Kontakt zum Aktivierungs-Server auf und es werden Daten ausgetauscht. Dies geschieht im Hintergrund. Dies kann einige Sekunden dauern. Unterbrechen Sie diesen Prozess nicht!



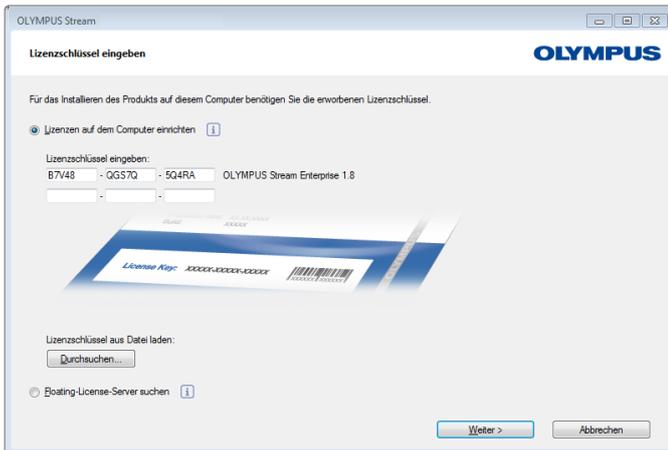
- ▶ Wenn das links dargestellte Dialogfenster erscheint, haben Sie die Software erfolgreich aktiviert.
- ▶ Auf dem Desktop des Rechners wurde die Datei "OlympusLicenseInformation.html" gespeichert, die wichtige Informationen zu den Lizenzen enthält.

- 5) Drucken Sie diese HTML-Datei aus und speichern Sie sie zusätzlich auf einem anderen Computer, um jederzeit Zugriff auf diese Information zu haben.

- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um mit der Installation der Software fortzufahren.

4-2-3 Software über Dateiaustausch aktivieren

Falls der Rechner, auf dem OLYMPUS Stream betrieben werden soll, keinen Zugang zum Internet hat, können Sie die Aktivierung von einem anderen Rechner (mit Zugang zum Internet) durchführen. Dazu starten Sie die Software-Installation am ersten Rechner, und nutzen dann einen zweiten Rechner (mit Zugang zum Internet), um Dateien mit dem zentralen Aktivierungs-Server von Olympus auszutauschen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Lizenz-Zertifikat zur Hand haben.

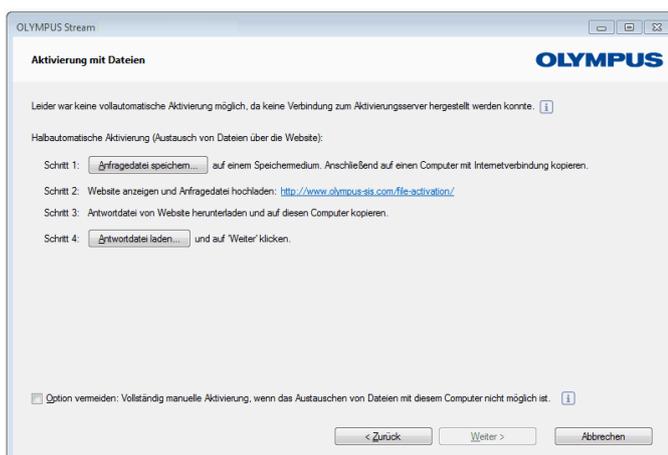


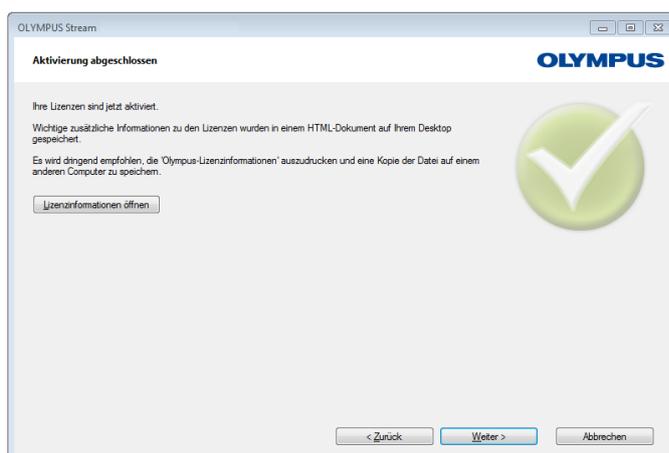
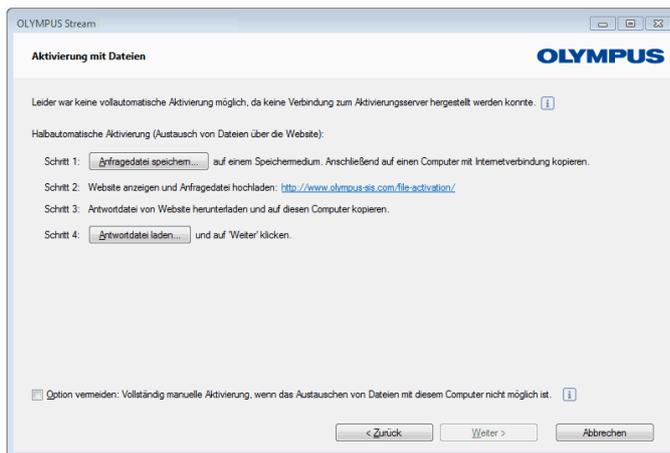
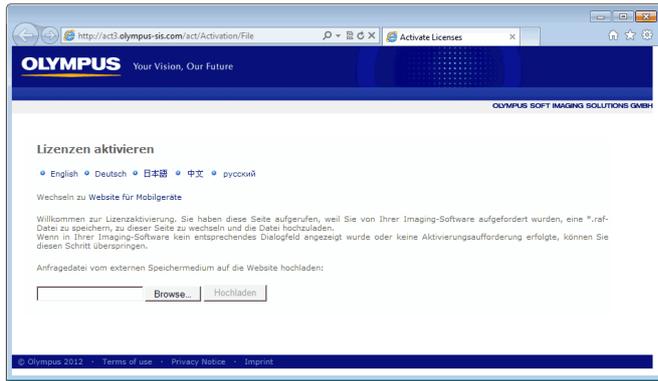
Wenn Sie Ihre Software installieren, erscheint automatisch das Dialogfenster **Lizenzschlüssel eingeben**.

- 1) Geben Sie den Lizenzschlüssel ein, der auf dem Lizenz-Zertifikat aufgedruckt ist.
 - ▶ Falls Sie noch weitere Lizenzschlüssel haben (z. B. für Solutions), geben Sie alle Lizenzschlüssel ein.
- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter >**.
- 3) Lassen Sie im nun angezeigten Dialogfenster **Lizenzen aktivieren** die voreingestellte Option **Jetzt aktivieren (empfohlen)** unverändert und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- 4) Klicken Sie im Dialogfenster **Verbindung zum Aktivierungsserver herstellen** auf die Schaltfläche **Verbindung zum Server herstellen**.
 - ▶ Jetzt versucht der Rechner, Kontakt zum Aktivierungs-Server aufzunehmen. Da dies nicht möglich ist, wird das links dargestellte Dialogfenster angezeigt:
- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anfragedatei speichern...**. Speichern Sie die Anfragedatei so ab, dass Sie sie vom Rechner aus, der Zugang zum Internet hat, erreichen können (z. B. auf einem Netzlaufwerk oder USB-Stick).
 - ▶ Die Anfragedatei hat die Dateiendung **RAF**, für "request activation file".
- 6) Wechseln Sie zu dem Rechner, der Zugang zum Internet hat, öffnen Sie dort einen Internet-Browser und geben Sie die folgende Internet-Adresse ein.

<http://www.olympus-sis.com/file-activation/>

- ▶ Sie sehen die folgende Webseite.





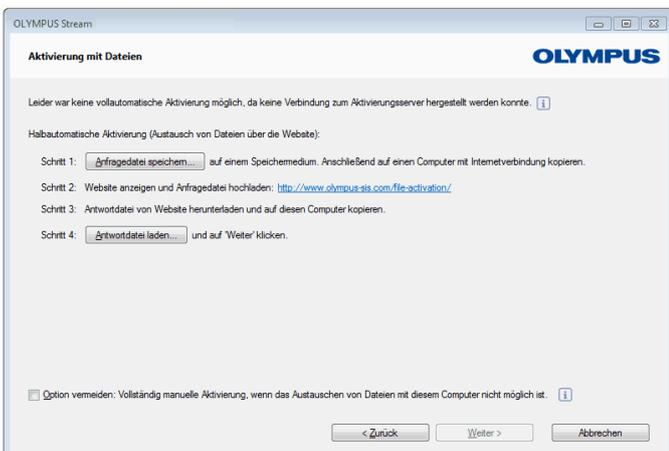
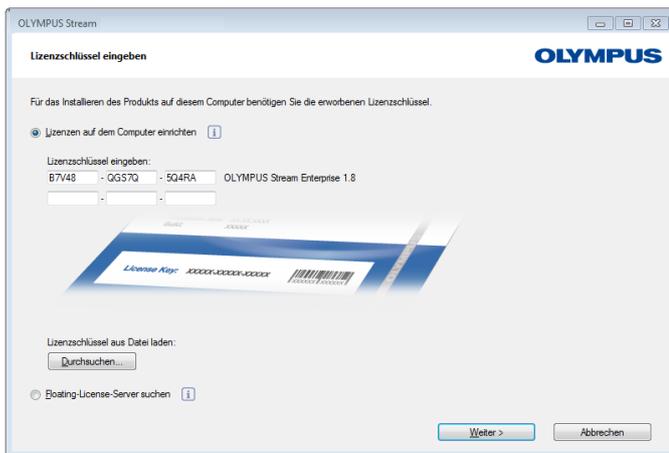
- 7) Falls gewünscht, schalten Sie die Sprache der Webseite um.
- 8) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** und navigieren Sie zu der Antwortdatei. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hochladen**.
 - ▶ Die Webseite wird nun aktualisiert. Dies kann evt. einige Sekunden dauern.
- 9) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Antwortdatei herunterladen...**. Speichern Sie die Antwortdatei so ab, dass Sie sie vom Rechner aus, auf dem OLYMPUS Stream betrieben werden soll, erreichen können (z. B. auf einem Netzlaufwerk oder USB-Stick).
 - ▶ Die Antwortdatei hat die Dateiendung PAF, für "processed activation file".
- 10) Schließen Sie den Internet-Browser wieder.
- 11) Wechseln Sie zu dem Rechner zurück, auf dem OLYMPUS Stream betrieben werden soll.
- 12) Klicken Sie im noch angezeigten Dialogfenster **Aktivierung mit Dateien** auf die Schaltfläche **Antwortdatei laden...**. Navigieren Sie zu dem Ort, an dem Sie die Antwortdatei gespeichert haben.
 - ▶ Sobald die Antwortdatei geladen wurde, wird die Schaltfläche **Weiter** aktiv.
 - ▶ Wenn das links dargestellte Dialogfenster erscheint, haben Sie die Software erfolgreich aktiviert.
 - ▶ Auf dem Desktop des Rechners wurde die Datei "OlympusLicenseInformation.html" gespeichert, die wichtige Informationen zu den Lizenzen enthält.
- 13) Drucken Sie diese HTML-Datei aus und speichern Sie sie zusätzlich auf einem anderen Computer, um jederzeit Zugriff auf diese Information zu haben.
- 14) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um mit der Installation der Software fortzufahren.

4-2-4 Software über Zeichencodes aktivieren

Falls der Rechner, auf dem OLYMPUS Stream installiert ist, keinen Zugang zum Internet hat und auch kein zweiter Rechner mit Zugang zum Internet zur Verfügung steht, kann die Aktivierung durch die Übermittlung und Eingabe von Zeichencodes durchgeführt werden. Dies kann entweder über Ihr Mobilgerät (z. B. Smartphone) oder telefonisch über die Aktivierungs-Hotline erfolgen.

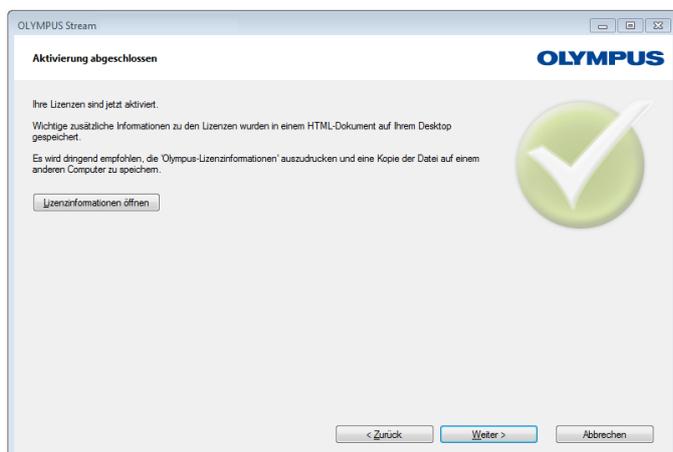
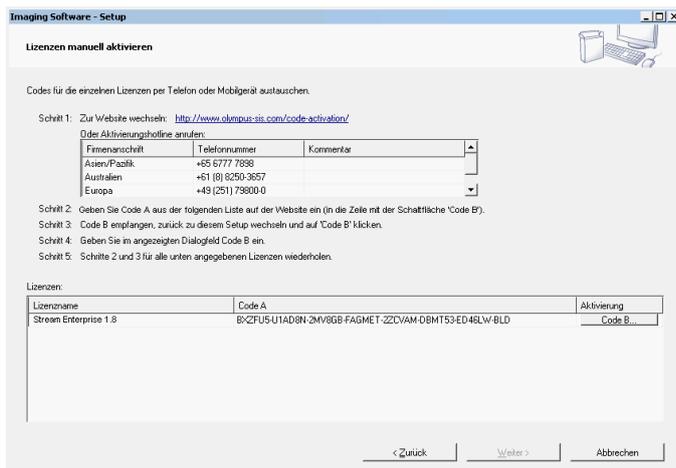
Wählen Sie dieses Szenario wegen der sehr langen Zeichencodes nur dann, wenn gar kein Rechner mit Zugang zum Internet zur Verfügung steht.

Idealerweise befindet sich bei einer telefonischen Aktivierung das Telefon direkt neben dem Rechner, auf dem Sie die Software aktivieren wollen. Dann können Sie den Code A direkt dem zuständigen Mitarbeiter des Customer Support Center diktieren und den neu erzeugten Code B direkt eintippen.



Wenn Sie Ihre Software installieren, erscheint automatisch das Dialogfenster **Lizenzschlüssel eingeben**.

- 1) Geben Sie den Lizenzschlüssel ein, der auf dem Lizenz-Zertifikat aufgedruckt ist.
 - ▶ Falls Sie noch weitere Lizenzschlüssel haben (z. B. für Solutions), geben Sie alle Lizenzschlüssel ein.
- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter >**.
- 3) Lassen Sie im nun angezeigten Dialogfenster **Lizenzen aktivieren** die voreingestellte Option **Jetzt aktivieren** (empfohlen) unverändert und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- 4) Klicken Sie im Dialogfenster **Verbindung zum Aktivierungsserver herstellen** auf die Schaltfläche **Verbindung zum Server herstellen**.
 - ▶ Jetzt versucht der Rechner, Kontakt zum Aktivierungs-Server aufzunehmen. Da dies nicht möglich ist, wird das links dargestellte Dialogfenster angezeigt:
- 5) Markieren Sie das Kontrollkästchen **Option vermeiden: Vollständig manuelle Aktivierung, wenn das Austauschen von Dateien mit diesem Computer nicht möglich ist**.
- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter >**.
 - ▶ Das folgende Dialogfenster öffnet sich.



- 7) Rufen Sie die Aktivierungs-Hotline innerhalb der lokalen Bürozeiten an. Die für Ihren Standort gültige Telefonnummer finden Sie im Dialogfenster.
 - ▶ Die Kosten des Telefonanrufs werden vom Kunden getragen.
- 8) Informieren Sie den Mitarbeiter des Customer Support Centers, dass Sie eine Software-Lizenz telefonisch aktivieren möchten.
- 9) Lesen Sie den Code A vor.
 - ▶ Alternativ können Sie Ihr Mobilgerät (z. B. Smartphone) verwenden, und diese Internetseite aufrufen:

<http://www.olympus-sis.com/code-activation/>

Hier können Sie den Code A selbst eingeben und anschließend auf die Schaltfläche Absenden klicken.

- 10) Wenn Sie den Code B erhalten, klicken Sie im Dialogfenster **Lizenzen manuell aktivieren** auf die Schaltfläche **Code B...**
 - ▶ Das Dialogfenster **Code B eingeben** öffnet sich.
- 11) Geben Sie den Code B ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- 12) Falls Sie mehr als eine Lizenz haben, wiederholen Sie die letzten drei Schritte, bis Sie den Code B für alle Lizenzen eingegeben haben.
- 13) Klicken Sie im Dialogfenster **Lizenzen manuell aktivieren** auf die Schaltfläche **Weiter**.
- 14) Wenn das links dargestellte Dialogfenster erscheint, haben Sie die Software erfolgreich aktiviert.
 - ▶ Auf dem Desktop des Rechners wurde die Datei "OlympusLicenseInformation.html" gespeichert, die wichtige Informationen zu den Lizenzen enthält.
- 15) Drucken Sie diese HTML-Datei aus und speichern Sie sie zusätzlich auf einem anderen Computer, um jederzeit Zugriff auf diese Information zu haben.
- 16) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um mit der Installation der Software fortzufahren.

4-3 Kamera anschließen und Kameratreiber auswählen

Je nachdem, ob Sie eine FireWire- oder eine USB-Kamera verwenden, wird die Kamera etwas anders mit dem Rechner verbunden. Die generelle Vorgehensweise ist aber gleich: Stecken Sie ein Ende des mitgelieferten Kabels in die Buchse der Kamera. Das andere Ende stecken Sie in einen Anschluss auf der entsprechenden Steckkarte in Ihrem Rechner.

Der Zeitpunkt, wann Sie die Kamera mit dem Rechner verbinden müssen, unterscheidet sich je nach Kameratyp:

- Wenn Sie eine USB-Kamera ausgewählt haben, beenden Sie die Installation von OLYMPUS Stream und schließen danach die Kamera an. Der Kameratreiber wird in der Regel damit automatisch installiert.
- Wenn Sie eine FireWire-Kamera ausgewählt haben, erhalten Sie am Ende des Setups die Information, dass die FireWire Treiber noch konfiguriert werden müssen. Im nächsten Schritt werden Sie aufgefordert, die Kamera mit dem Rechner zu verbinden und die Konfiguration zu starten. Der Kameratreiber wird in der Regel dann ebenfalls automatisch installiert.

Weitere Informationen zum Anschluss Ihrer Kamera finden Sie im Installations-Handbuch Ihrer Kamera.

5 Software starten und konfigurieren

5-1 Software starten

1) Doppelklicken Sie auf dieses Symbol auf dem Windows Desktop, um die Software zu starten.



- ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Symbol auf dem Desktop erstellen** während der Installation von OLYMPUS Stream deaktiviert haben, zeigt der Windows Desktop kein neues Symbol zum Start von OLYMPUS Stream an. Gehen Sie in diesem Fall in das Installationsverzeichnis und klicken Sie dort die Datei `SisXV.exe` doppelt an.
- 2) Wenn Sie OLYMPUS Stream zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Software zu konfigurieren und zu kalibrieren.
 - ▶ Weitere Informationen dazu finden Sie in den nächsten Kapiteln.

5-2 Software konfigurieren



Um das System konfigurieren zu können, müssen Sie mit den Benutzerrechten **Administrator** oder **Power User** an der Software angemeldet sein. Wenn Sie OLYMPUS Stream installiert haben, verfügen Sie automatisch über Administrator-Rechte.

Nach der Installation der Software müssen Sie Ihr System konfigurieren. OLYMPUS Stream benötigt diese Informationen, um z. B. die motorisierten Teile des Mikroskops korrekt anzusteuern.

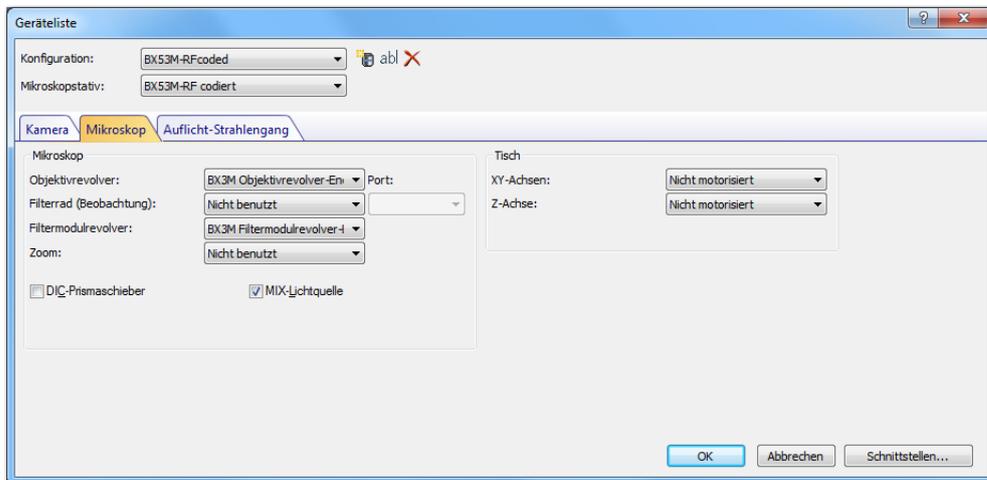
Voraussetzungen für die Konfiguration bei motorisierten oder kodierte Mikroskopkomponenten

Für den Fall, dass Sie ein Mikroskop mit motorisierten oder kodierte Komponenten verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Der Rechner, auf dem OLYMPUS Stream läuft, muss mit der Steuerungseinheit des Mikroskops und gegebenenfalls mit weiteren Steuerungseinheiten (zum Beispiel für motorisierte Tische) verbunden sein. Details zur Verbindung der Steuerungseinheit mit dem Rechner finden Sie im Handbuch des entsprechenden Gerätes.
- Die Steuerungseinheiten der motorisierten oder kodierte Komponenten müssen eingeschaltet sein, bevor OLYMPUS Stream gestartet wird.
- Die Schnittstellen zwischen Mikroskop (oder anderen motorisierten oder kodierte Komponenten) und dem Rechner, auf dem OLYMPUS Stream läuft, müssen korrekt konfiguriert sein.

Vorhandene Hardware angeben

Beim ersten Start der Software wird automatisch das Dialogfenster **Geräteliste** angezeigt. Falls Sie es geschlossen haben, rufen Sie es mit dem Befehl **Aufnahme > Geräteliste** auf. Wählen Sie in diesem Dialogfenster die Hardware aus, die Sie verwenden.

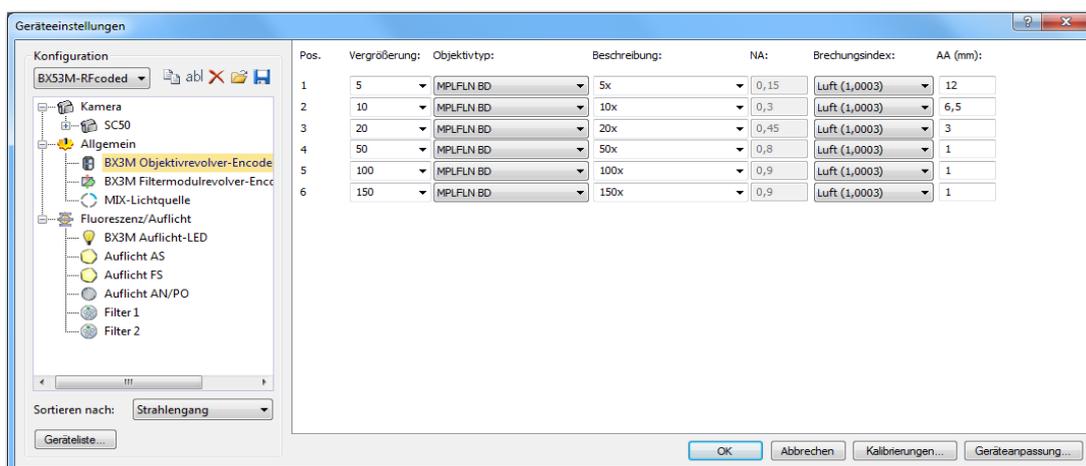


- ▶ Welche Einträge in diesem Dialogfenster zur Verfügung stehen, hängt davon ab, welche Hardware-Komponenten Sie bei der Installation der Software ausgewählt haben. Daher kann das Dialogfenster **Geräteliste** bei Ihnen anders aussehen als abgebildet.
- ▶ Detaillierte Informationen zu diesem Dialogfenster finden Sie in der Online-Hilfe.

Angegebene Hardware konfigurieren

Nachdem Sie alle erforderlichen Einträge ausgewählt haben und mit **OK** bestätigt haben, wird automatisch das Dialogfenster **Geräteinstellungen** angezeigt.

In diesem Dialogfenster machen Sie weitere Angaben zur verwendeten Hardware. Geben Sie zuerst an, welches Objektiv sich an welcher Position des Objektivrevolvers befindet. Nur die hier angegebenen Objektive können Sie vor einer Aufnahme in Ihrer Software auswählen und, falls sie motorisiert sind, ansteuern. Ihre Software muss wissen, welches Objektiv bei der Bildaufnahme verwendet wurde, um die Bilder korrekt zu kalibrieren.

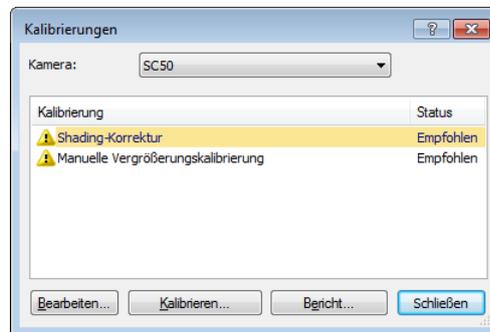


- ▶ Detaillierte Informationen zu allen weiteren Einstellungen in diesem Dialogfenster finden Sie in der Online-Hilfe.

System kalibrieren

Die Software bietet einen Kalibrier-Assistenten an, um verschiedene Kalibrierprozesse durchzuführen. Um optimal mit dem System arbeiten zu können, sollten alle Prozesse ausgeführt werden.

Klicken Sie im Dialogfenster **Geräteeinstellungen** auf die Schaltfläche **Kalibrierungen...**, um den Kalibrier-Assistenten zu starten. Falls Sie das System erst zu einem späteren Zeitpunkt kalibrieren wollen, wählen Sie dann den Befehl **Aufnahme > Kalibrierungen...**



- ▶ Welche Kalibrierprozesse zur Verfügung stehen, hängt davon ab, welche Hardware-Komponenten Sie bei der Installation der Software ausgewählt haben. Daher kann das Dialogfenster **Kalibrierungen** bei Ihnen anders aussehen als abgebildet.

Systemwiederherstellungspunkt erstellen

Wenn Sie Ihr Bildanalyse-System neu installiert, konfiguriert und kalibriert haben, können Sie diese Einstellungen in einem Systemwiederherstellungspunkt (SRP-Datei) speichern. Eine SRP-Datei ist eine Art Container, der alle nicht benutzerabhängigen Daten zur Konfiguration des Bildanalyse-Systems enthält. Die Dateien haben sehr unterschiedliche Dateiformate (zum Beispiel INI, XML, TXT, BIN-Dateien) und Dateigrößen.

Wenn Sie einen Systemwiederherstellungspunkt erzeugt haben, können Sie:

- Die Bildanalyse-Software auf einem Rechner wieder in den Zustand zurück versetzen, der zum Zeitpunkt der Erzeugung des Systemwiederherstellungspunktes vorhanden war. Damit können Sie zum Beispiel unerwünschte Änderungen in der Konfiguration und Kalibrierung rückgängig machen.
- Die Bildanalyse-Software auf einem neuen Rechner installieren und über den Systemwiederherstellungspunkt sicherstellen, dass der Rechner gleich konfiguriert und kalibriert ist wie der alte Rechner. Damit lässt sich der Rechner, auf dem die Bildanalyse-Software läuft und der das Mikroskop steuert, zum Beispiel schnell ersetzen.



Achtung:

Der neue Rechner, auf dem Sie den Systemwiederherstellungspunkt wiederherstellen möchten, muss eine dieser beiden Anforderungen erfüllen:

- der Rechner muss sich in derselben Domäne befinden wie der Rechner, auf dem der Systemwiederherstellungspunkt erstellt wurde,
- der Name des neuen Rechners muss identisch sein mit dem Namen des alten Rechners.

Darüber hinaus sollte am neuen Rechner möglichst dieselbe Hardware angeschlossen sein wie an dem alten Rechner (zum Beispiel Mikroskop, Kamera, Objektive und Filterräder).

Wenn das nicht der Fall ist, erhalten Sie unter Umständen eine Warnmeldung bezüglich der fehlenden Hardwarekomponenten, wenn Sie die Software starten oder das Dialogfenster **Geräteliste** öffnen. Aktualisieren Sie in diesem Fall die Einstellungen im Dialogfenster **Geräteliste** und im Dialogfenster **Geräteeinstellungen**.

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen zum Umgang mit Systemwiederherstellungspunkten an Ihren lokalen OLYMPUS-Support.

Welche Informationen werden in einem Systemwiederherstellungspunkt gespeichert?

- Hardware-Konfiguration (Beobachtungsmethoden, Geräteliste, Geräteeinstellungen)
- Kalibrierdaten
- Layouts
- Nicht benutzerabhängige Parameter. Das sind alle Parameter, für die zum Zeitpunkt des Abspeicherns im Feld **Zugriff** die Einstellung **Öffentlich** gewählt wurde. Dabei handelt es sich um ganz unterschiedliche Parameter, zum Beispiel Layouts, Macros, LUTs, Datenbankvorlagen oder Kameraeinstellungen.

Hinweis: Benutzerabhängige Parameter (d.h. beim Speichern wurde im Feld **Zugriff** die Einstellung **Persönlich** gewählt), werden nicht im Systemwiederherstellungspunkt gespeichert.

Falls erforderlich, muss jeder Benutzer diese benutzerabhängigen Parameter separat abspeichern. Sie befinden sich standardmäßig in seinem Benutzerverzeichnis, das zum Beispiel so heißen kann: C:\Users\\AppData\Local\Olympus\OSIS\Stream.

- weitere Programmeinstellungen

Hinweis: Ein Systemwiederherstellungspunkt setzt ausschließlich solche Daten wieder auf den gespeicherten Zustand zurück, die sich auf das Bildanalyse-System beziehen. Wenn Sie zum Beispiel in der Zwischenzeit zahlreiche Updates des Betriebssystems durchgeführt haben, werden diese durch den Befehl **Aufnahme > Geräte > Systemwiederherstellungspunkt wiederherstellen...** nicht zurückgesetzt oder geändert.

Systemwiederherstellungspunkt erstellen

- 1) Verwenden Sie den Befehl **Aufnahme > Geräte > Systemwiederherstellungspunkt erstellen...**
 - ▶ Ein Meldungsfenster wird geöffnet und weist Sie darauf hin, dass die Software für diesen Vorgang beendet und neu gestartet wird.
- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Vorgang fortzusetzen.
 - ▶ Der MS-Windows-Explorer wird geöffnet.
- 3) Legen Sie fest, wo Sie den Systemwiederherstellungspunkt (SRP-Datei) speichern möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
 - Speichern Sie die SRP-Datei nicht auf demselben Rechner, auf dem sich das konfigurierte System befindet. Sonst ist der Systemwiederherstellungspunkt ebenfalls verloren, falls der Rechner unvorhergesehenerweise nicht mehr verfügbar ist.
 - ▶ Die Software wird automatisch beendet und anschließend neu gestartet.

Systemwiederherstellungspunkt wiederherstellen

Hinweis: Ein Systemwiederherstellungspunkt kann standardmäßig nur für dieselbe Software-Version der Bildanalyse-Software verwendet werden. Wenn Sie eine aktuellere Software-Version installiert haben und einen Wiederherstellungspunkt von einer früheren Software-Version verwenden wollen, erhalten Sie eine Warnmeldung. Sie können dann trotzdem versuchen, den Wiederherstellungspunkt zu verwenden, vor allem, wenn sich die beiden Software-Versionen nur geringfügig unterscheiden.

- 1) Verwenden Sie den Befehl **Aufnahme > Geräte > Systemwiederherstellungspunkt wiederherstellen...**
 - ▶ Ein Meldungsfenster wird geöffnet und weist Sie darauf hin, dass die Software für diesen Vorgang beendet und neu gestartet wird.
- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Vorgang fortzusetzen.
 - ▶ Der MS-Windows-Explorer wird geöffnet.
- 3) Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Datei mit dem Systemwiederherstellungspunkt (SRP-Datei) gespeichert wurde und wählen Sie die Datei aus.
- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
 - ▶ Die Software wird automatisch beendet.
 - ▶ Anschließend wird die Software mit den Konfigurationen gestartet, die in der Datei mit dem Systemwiederherstellungspunkt gespeichert sind.

5-3 Erste Bilder aufnehmen

Nachdem Sie Ihre Software konfiguriert und kalibriert haben, können Sie Bilder aufnehmen. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Wechseln Sie in das Layout **Aufnahme**. Verwenden Sie dazu z. B. den Befehl **Ansicht > Layout > Aufnahme**.
- 2) Klicken Sie auf der Symbolleiste **Mikroskopsteuerung** auf die Schaltfläche mit dem Objektiv, das Sie für die Bildaufnahme verwenden. Die Information, welches Objektiv verwendet wurde, ist für die korrekte Bildkalibrierung erforderlich.



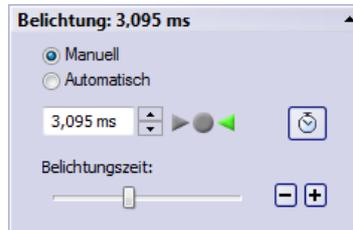
- ▶ Wenn Sie mit einem motorisierten Mikroskop arbeiten, wird das ausgewählte Objektiv automatisch in den Strahlengang gefahren.
- 3) Wenn Sie mit einem manuellen Mikroskop arbeiten, drehen Sie das Objektiv manuell in den Strahlengang.
 - ▶ Hinweis: Bei der Arbeit mit manuellen Mikroskopen kann es sinnvoll sein, nach jeder Bildaufnahme das Dialogfenster **Bildkalibrierung** anzeigen zu lassen. Dazu müssen Sie im Dialogfenster **Aufnahme-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Nach der Aufnahme Vergrößerung bestätigen** markieren.
Im Dialogfenster **Bildkalibrierung** können Sie dann die verwendete Objektivvergrößerung bestätigen oder ändern. Sie stellen damit sicher, dass das Bild korrekt kalibriert ist. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Online-Hilfe.
 - 4) Klicken Sie im Hilfsmittelfenster **Kamerasteuerung** auf die Schaltfläche **Live**.



- ▶ Das Live-Bild wird angezeigt.
- 5) Gehen Sie im Live-Bild zur gewünschten Probenstelle. Verfahren Sie dazu den Mikroskoptisch (entweder manuell oder über das Hilfsmittelfenster **Tischnavigator**).
 - 6) Fokussieren Sie die Probe (entweder manuell oder über das Hilfsmittelfenster **Mikroskopsteuerung**).
 - 7) Prüfen Sie die Farbwiedergabe. Falls nötig, führen Sie einen Weißabgleich durch. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Weißabgleich auf ROI**.
Sie finden die Schaltfläche auf der Symbolleiste des Hilfsmittelfensters **Kamerasteuerung**.



- 8) Prüfen Sie die Belichtungszeit. Sie können die Belichtungszeit automatisch ermitteln lassen oder die Zeit manuell eingeben.



- 9) Wählen Sie die gewünschte Auflösung in der Gruppe Auflösung.



- 10) Klicken Sie im Hilfsmittelfenster Kamerasteuerung auf die Schaltfläche Einzelbild.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird in der Dokumentgruppe angezeigt.
 - ▶ Falls eine Datenbank geöffnet ist und Sie die Standardeinstellungen nicht verändert haben, sehen Sie das Dialogfenster Bild einfügen.
- 11) Falls keine Datenbank geöffnet ist, verwenden Sie den Befehl Datei > Speichern unter..., um das Bild abzuspeichern. Verwenden Sie das vorgeschlagene Dateiformat TIF.

6 Service-Updates verwenden

Olympus Soft Imaging Solutions GmbH bietet die mehrsprachige Internet-Seite [Service-Updates](#) an, auf der kostenlose Service-Updates für Ihre Software zur Verfügung gestellt werden können. Ein Service-Update ergänzt oder optimiert Ihre bestehende Software-Installation.

Es kann den Leistungsumfang Ihrer Software erweitern (zum Beispiel, wenn neue externe Geräte unterstützt werden) oder die Funktionalität Ihrer Software verbessern (zum Beispiel, wenn es Lösungen (bugfixes) für bekannte Fehler enthält). Der Umfang eines Service-Updates ist viel geringer als der eines Software-Releases.

Service-Updates ansehen und herunterladen

Sie können sich die für Ihre Software relevanten Service-Updates auf der Internet-Seite [Service-Updates](#) von Olympus Soft Imaging Solutions GmbH ansehen. Für jedes Service-Update gibt es eine Beschreibung mit Detailinformationen zum Inhalt.

Wenn Sie ein Service-Update installieren möchten, müssen Sie die entsprechende Datei zunächst herunterladen. Service-Updates haben die Dateierweiterung EXE. Sie können anschließend die Installation starten, indem Sie die EXE-Datei doppelt anklicken. Service-Updates werden niemals automatisch installiert. Die Software muss vor der Installation des Service-Updates geschlossen werden.

Service-Updates automatisch oder manuell suchen

Beim allerersten Start Ihrer Software nach der Installation legen Sie fest, ob Ihre Software automatisch im Internet nach verfügbaren Service-Updates suchen soll.

Wenn Sie die Standardeinstellungen nicht ändern, erfolgt keine automatische Suche nach neuen Service-Updates beim Start Ihrer Software. Die Suche nach Service-Updates muss dann in regelmäßigen Intervallen manuell gestartet werden.

Wenn der Rechner, auf dem Ihre Software läuft, Zugriff aufs Internet hat, können Sie direkt beim allerersten Start Ihrer Software nach der Installation einstellen, wie regelmäßig Ihre Software prüfen soll, ob neue Service-Updates zur Verfügung stehen (z. B. täglich oder monatlich). Sie können diese Einstellungen später in den Programmoptionen jederzeit ändern.

Nachdem eine Suche nach Updates gestartet wurde, wird ein Dialogfenster mit Informationen zum Service-Update und einem Link auf die Internet-Seite [Service-Updates](#) von Olympus Soft Imaging Solutions GmbH angezeigt, wenn neue Service-Updates vorhanden sind. Nachdem ein neues Service-Update installiert wurde, wird dieses Service-Update bei den folgenden Suchen nach Updates nicht mehr angezeigt.

Service-Update für Rechner ohne Internetzugriff

Falls der Rechner, auf dem Ihre Software läuft, keinen Zugriff aufs Internet hat, können Sie das Service-Update von einem anderen Rechner mit Internetzugriff aus herunterladen und zum Beispiel auf einen USB-Stick kopieren. Dann können Sie den USB-Stick in den Rechner, auf dem Ihre Software läuft, einstecken und das Update von dort installieren.

Bereits installierte Service-Updates ansehen

Service-Updates werden nicht benutzerabhängig installiert. Wenn Sie ein Service-Update installieren, wird es daher auch von allen anderen Benutzern verwendet, die die Bildanalyse-Software verwenden. Für die Installation von Service-Updates sind Administrator-Rechte erforderlich.

In den Systeminformationen Ihrer Software können Sie nachsehen, welche Service-Updates bereits installiert wurden.

6-1 Service-Update installieren

Im Folgenden finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Installation eines Service-Updates. Für diese Schritt-für-Schritt-Anleitung wird von folgenden Voraussetzungen ausgegangen:

- Der Rechner, auf dem Ihre Software läuft, hat Zugriff aufs Internet.
- In Ihrer Software ist die automatische Suche nach Service-Updates deaktiviert.
- Es steht ein neues Service-Update für Ihre Software zur Verfügung.
- Sie verfügen über Administrator-Rechte in Ihrer Software.
- Sie können Dateien vom Dateiformat EXE aus dem Internet herunterladen.

- 1) Starten Sie Ihre Software.
- 2) Wählen Sie den Befehl **Hilfe > Service-Updates suchen...**
 - ▶ Damit starten Sie manuell eine Suche nach verfügbaren Service-Updates für Ihre Software.
- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt online suchen**, um Ihre Software auf der Internet-Seite **Service-Updates** von Olympus Soft Imaging Solutions GmbH nach neuen Service-Updates suchen zu lassen.
 - ▶ Wenn ein Service-Update verfügbar ist, wird jetzt das Dialogfenster **Service-Update verfügbar** angezeigt.
- 4) Klicken Sie in diesem Dialogfenster auf den Link <https://serviceupdates.olympus-sis.com>, um auf die Internet-Seite **Service-Updates** von Olympus Soft Imaging Solutions GmbH zu wechseln.
 - ▶ Die Internet-Seite wird in Ihrem Browser angezeigt.
- 5) Überprüfen Sie, ob der richtige Name und die richtige Version für Ihre Software ausgewählt sind, und ob auch das Betriebssystem ausgewählt ist, das der Rechner verwendet.
 - ▶ Da Ihre Software diese Daten bei der Suche an die Internet-Seite **Service-Updates** von Olympus Soft Imaging Solutions GmbH übermittelt, sind diese Informationen in der Regel korrekt ausgewählt.
- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Details**, die sich rechts neben jedem Service-Update befindet.
 - ▶ Das Meldungsfenster **Details zum Service-Update** öffnet sich.
- 7) Lesen Sie die Informationen zum Inhalt des Service-Updates und schließen Sie das Meldungsfenster wieder.
- 8) Schließen Sie Ihre Software. Sie darf während der Installation des Service-Updates nicht geöffnet sein.
- 9) Schließen Sie ebenfalls die Programme MS-Word, MS-Excel und MS-PowerPoint. Dies ist notwendig, da das Service-Update eine neuere Version des Olympus MS-Office Add-Ins enthalten kann. Diese neuere Version kann nur installiert werden, wenn MS-Word, MS-Excel und MS-PowerPoint geschlossen sind.

- 10) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterladen**, die sich rechts neben der Schaltfläche **Details** befindet, um das Service-Update herunterzuladen.
 - ▶ Bei einigen Browsern erhalten Sie jetzt eine Abfrage, ob Sie die Datei speichern oder ausführen wollen. Legen Sie in diesem Fall fest, dass Sie die Datei speichern wollen.
- 11) Speichern Sie die heruntergeladene Datei im Download-Ordner Ihres Browsers oder in einem beliebigen anderen Ordner. Service-Updates haben die Dateierweiterung EXE.
- 12) Klicken Sie die EXE-Datei doppelt an. Falls Ihr Browser ein Dialogfenster mit den verfügbaren Downloads anzeigt, klicken Sie alternativ auf die Schaltfläche **Ausführen**.
 - ▶ Das Dialogfenster **<Name des Service-Updates> InstallShield-Assistent** erscheint. Es zeigt den Status der Installation mit einem Verlaufs balken an.
 - ▶ Am Ende der Installation erhalten Sie die Meldung, dass die Installation abgeschlossen wurde.
- 13) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**, um das Dialogfenster zu schließen.
- 14) Starten Sie Ihre Software erneut.
- 15) Überprüfen Sie, ob das neue Service-Update in Ihrer Software aufgeführt ist. Wählen Sie dazu den Befehl **Info** aus dem Menü **Hilfe** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Systeminformationen**. Wählen Sie in der Baumstruktur des Dialogfensters den Eintrag **Service Updates**.
 - ▶ Sie sehen einen Überblick über alle installierten Service-Updates. Das zuletzt installierte Service-Update muss in dieser Liste aufgeführt sein.
- 16) Falls Sie weitere Service-Updates installieren möchten, wiederholen Sie die obengenannten Schritte. Beachten Sie, dass Service-Updates immer hintereinander installiert werden müssen. Eine gleichzeitige Installation von mehreren Service-Updates ist nicht möglich. Aber natürlich können Sie in demselben Arbeitsschritt mehrere interessante **Service-Updates** von der Internet-Seite **Service-Updates von Olympus Soft Imaging Solutions GmbH** herunterladen.

Wenn der Rechner, auf dem Ihre Software läuft, keinen Zugriff aufs Internet hat

Wenn der Rechner, auf dem Ihre Software läuft, keinen Zugriff aufs Internet hat, fallen in der obenstehenden Schritt-für-Schritt-Anleitung noch folgende zusätzliche Schritte an:

- Sie müssen von einem Rechner mit Internetzugang aus nach verfügbaren Service-Updates suchen.
- Sie müssen in Ihrem Browser die Adresse <https://serviceupdates.olympus-sis.com> eingeben und auf der Internet-Seite **Service-Updates von Olympus Soft Imaging Solutions GmbH** den richtigen Namen und die richtige Version Ihrer Software auswählen. Dies gilt auch für das Betriebssystem, das der Rechner verwendet.
- Sie müssen auf die Schaltfläche **Ergebnisse anzeigen** klicken. Dann bekommen Sie die relevanten Service-Updates angezeigt. Sie können sich Informationen zum Inhalt anzeigen lassen und Service-Updates herunterladen.
- Sie müssen die EXE-Datei auf einen Datenträger (zum Beispiel USB-Stick) kopieren. Stecken Sie anschließend den USB-Stick in den Rechner ein, auf dem Ihre Software läuft, und führen Sie die EXE-Datei aus. Dazu können Sie zum Beispiel die Datei im MS-Windows Explorer doppelt anklicken.

7 Software aktualisieren

Mit einem kostenpflichtigen Update können Sie eine ältere OLYMPUS Stream-Version auf eine neuere Version aktualisieren. Das Update auf die neuere Software-Version erfolgt immer in einem Schritt, unabhängig davon, ob Sie von der Vorversion oder von einer früheren Version der Software aus updaten.

Während Sie bei der ersten Installation der Software einen Lizenzschlüssel für die Software und zusätzlich je einen weiteren Lizenzschlüssel für jede verwendete Solution eingeben müssen, müssen Sie bei einem Update der Software nur noch einen einzigen Lizenzschlüssel eingeben, um die Software gleichzeitig mit allen bei Ihnen vorhandenen Solutions upzudaten.

Sie erhalten diesen Update-Lizenzschlüssel von Ihrem OLYMPUS Vertriebspartner. Er kann nur für einen einzigen Update-Vorgang verwendet werden und wird nach dem Update nicht mehr benötigt.

Das Update auf die Version 2.5 ist für alle Kunden, die über ein Lizenz-Zertifikat der Version 2.4.x verfügen, kostenfrei. Diese Kunden benötigen daher keinen Update-Lizenzschlüssel.

Updates installieren

Die Installation eines Updates verläuft weitgehend gleich zur ersten Installation der Software (siehe Kapitel "Software installieren" auf Seite 12). Sie benötigen dazu:

- die Software-Version, auf die Sie updaten wollen (entweder auf DVD-ROM oder als Download)
 - das Lizenz-Zertifikat mit dem Update-Lizenzschlüssel
- 1) Überprüfen Sie zunächst, welche Software-Version zur Zeit auf dem Rechner installiert ist. Starten Sie dazu die Software und wählen Sie den Befehl **Info** aus dem Menü **Hilfe**.
 - ▶ Die Software-Version, die Sie zur Zeit verwenden, wird angezeigt.
 - 2) Schließen Sie die Software und alle weiteren laufenden Anwendungsprogramme.
 - 3) Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem sich Ihre Software befindet und doppelklicken Sie auf die Datei `setup.exe`.
 - ▶ Das Installations-Programm startet.
 - ▶ Das Dialogfenster **Vorgang wählen** wird geöffnet.
 - 4) Wählen Sie die Option **Imaging-Software installieren** oder **Imaging-Software warten**.
 - ▶ Das Dialogfenster **Lizenzschlüssel eingeben** wird geöffnet.
 - 5) Geben Sie den Update-Lizenzschlüssel ein und aktivieren Sie Ihre Software. Die Aktivierung ist im Kapitel "Software aktivieren" auf Seite 12 beschrieben.
 - 6) Nachdem die Software aktiviert wurde, fahren Sie mit der Installation der Software fort.
 - ▶ Ein Installations-Assistent führt Sie durch die gesamte Software-Installation. Folgen Sie den Anweisungen, machen Sie die erforderlichen Einträge und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um fortzufahren.
 - 7) Klicken Sie am Ende der Installation auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.
 - 8) Starten Sie die Software und überprüfen Sie, ob das Update installiert wurde. Wählen Sie dazu den Befehl **Info** aus dem Menü **Hilfe**.
 - ▶ Die Software-Version, auf die Sie upgedated haben, wird jetzt angezeigt.

8 Lizenzen reparieren und wiederherstellen

Lizenzen reparieren

Falls die Meldung **Fehler im Lizenzsystem** erscheint, wenn Sie OLYMPUS Stream starten, können Sie Ihre Lizenz in vielen Fällen ohne fremde Hilfe reparieren. Klicken Sie dazu im Dialogfenster **Fehler im Lizenzsystem** auf die Schaltfläche **Reparieren** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Falls Sie die Aktivierung der Software über Zeichencodes durchgeführt haben, können Sie Ihre Lizenz nicht ohne fremde Hilfe reparieren. Wenden Sie sich in dem Fall an unseren Kundendienst.

Lizenzen wiederherstellen

Falls Sie den PC, für den OLYMPUS Stream aktiviert wurde, nicht mehr starten können (zum Beispiel, weil die Festplatte beschädigt ist), können Sie die Lizenz in vielen Fällen ohne fremde Hilfe auf einen anderen PC übertragen. Verwenden Sie dazu den Servicecode, der in der Datei "Olympus-LicenseInformation.html" enthalten ist. Diese Datei wurde nach der Aktivierung von OLYMPUS Stream automatisch erzeugt und auf dem Desktop Ihres PCs gespeichert.

Falls Sie die Aktivierung der Software über Zeichencodes durchgeführt haben, können Sie Ihre Lizenz nicht ohne fremde Hilfe wiederherstellen. Wenden Sie sich in dem Fall an unseren Kundendienst.

Service Code an Olympus-Service-Webseite schicken

Wenn Sie die Anleitung zur Aktivierung der Software in Kapitel 4 dieses Handbuchs vollständig befolgt haben, verfügen Sie entweder über einen Ausdruck der Datei "OlympusLicenseInformation.html" oder über eine Kopie dieser Datei auf einem anderen Laufwerk.

Olympus License Information

This document summarizes the current license status on your computer, according to your last change of licenses on this computer.
It is strongly recommended to print this document and additionally store this file somewhere else than on the current computer.

Computer name: DEADH294
Last action: Activation
Date of action: 2013-07-17

Please keep in mind that you need to deactivate your licenses before you

- use and activate them on another computer
- use a previously created restore point
- restore your system by installing a backup file
- change hardware components of your computer
- reinstall/change your operating system

Service Code

The Service Code allows you to recover your activated licenses, in case your computer hardware suffers severe damage and you cannot access the computer with your application any more.

Your personal Service Code:

8432-082P-007P-011M-17624-00700-00000

Die Datei Olympus License Information. Der Service Code ist rot umrandet.

Wenn das der Fall ist, starten Sie einen Internet-Browser und geben Sie diese Adresse ein, um die Olympus-Service-Webseite zu öffnen: **<http://www.olympus-sis.com/license-service>**. Geben Sie auf diesen Webseiten den Servicecode und weitere Daten einschließlich Ihrer E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anfrage absenden**. Sie erhalten dann eine E-Mail mit einem Lizenzwiederherstellungsschlüssel, den Sie für die neue Installation von OLYMPUS Stream auf einem anderen PC verwenden können.

9 Software deaktivieren



Sie müssen die Software deaktivieren, wenn Sie dieselbe OLYMPUS Stream-Software noch einmal auf demselben Rechner oder auf einem anderen Rechner installieren wollen. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, die Teil der Olympus-Lizenzinformationen sind:

Beachten Sie, dass Sie Ihre Lizenzen deaktivieren müssen, bevor Sie:

- die Lizenzen auf einem anderen Computer aktivieren und verwenden
- einen zu einem früheren Zeitpunkt erstellten Wiederherstellungspunkt verwenden
- Ihr System mithilfe einer Sicherheitskopie wiederherstellen
- Hardwarekomponenten Ihres Computers austauschen
- Ihr Betriebssystem neu installieren oder ändern

Auch die Deaktivierung Ihrer Software-Lizenz läuft immer über den zentralen Aktivierungs-Server von Olympus. Es ist wichtig, dass die Software-Lizenz auf diesem Server den Status "deaktiviert" erhält. Nur dann kann diese Lizenz erneut aktiviert werden.

Genau wie es bei der Aktivierung der Fall ist, hängt auch die Vorgehensweise bei der Deaktivierung davon ab, ob und von welchem Rechner aus ein Zugang zum Internet geschaffen werden kann. Es gelten dieselben Szenarien wie bei der Aktivierung:

1) Deaktivierung über Internet

- ▶ Wenn der Rechner, auf dem die Software deaktiviert werden soll, Zugang zum Internet hat, erfolgt die Deaktivierung weitgehend automatisch. Dies ist das schnellste und unkomplizierteste Szenario, das am häufigsten zum Einsatz kommt.

2) Deaktivierung über Dateiaustausch

- ▶ Wenn der Rechner, auf dem die Software deaktiviert werden soll, keinen Zugang zum Internet hat, erfolgt die Deaktivierung per Dateiaustausch über einen anderen Rechner, der Zugang zum Internet hat.

Dieses Deaktivierungs-Szenario erfordert noch einen **zusätzlichen Schritt**: Es muss noch eine weitere Datei auf den zentralen Aktivierungs-Server von Olympus hochgeladen werden: die Bestätigungsdatei über die erfolgreich durchgeführte Deaktivierung. Erst nach dem Hochladen dieser weiteren Datei hat diese Software-Lizenz auf dem Aktivierungs-Server den Status "deaktiviert".

3) Deaktivierung über Zeichencodes

- ▶ Falls Sie die Software durch die Übermittlung und Eingabe von Zeichencodes aktiviert haben (entweder über Ihr Mobilgerät (z. B. Smartphone) oder telefonisch über die Aktivierungs-Hotline), **muss** die Deaktivierung ebenfalls über Zeichencodes erfolgen.

Unabhängig von der Art, wie die Deaktivierung durchgeführt wird, werden prinzipiell immer dieselben Daten zwischen dem Kunden und dem Aktivierungs-Server ausgetauscht. Diese Daten enthalten keine persönlichen Informationen.

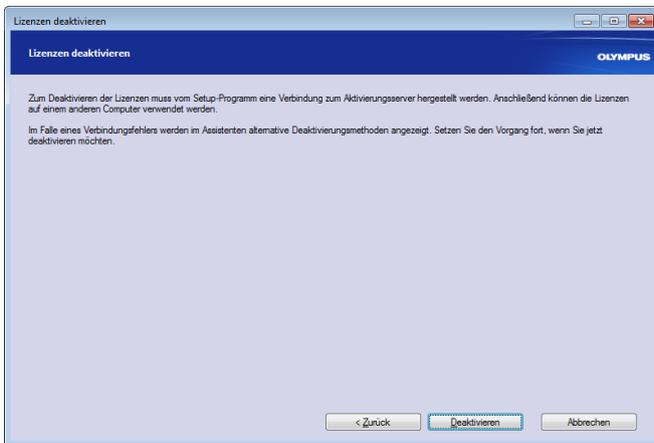
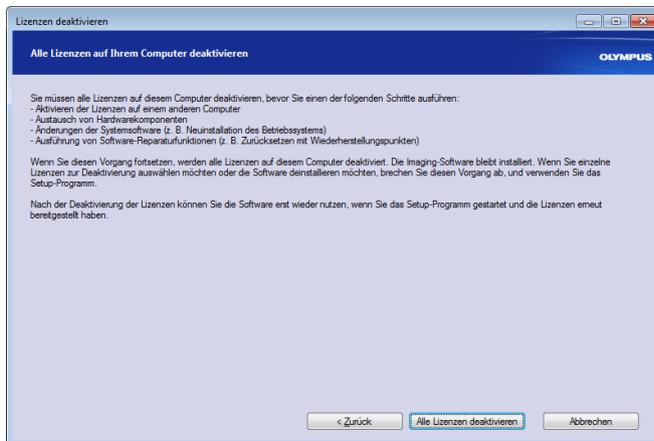
Prinzipieller Datenaustausch bei der Software-Deaktivierung

Beim **ersten** Deaktivierungs-Szenario werden die RAF-Datei und die PAF-Datei automatisch über das Internet mit dem zentralen Aktivierungs-Server von Olympus ausgetauscht.

Beim **zweiten** Deaktivierungs-Szenario werden dieselben Dateien ausgetauscht, aber hier erfolgt das Versenden der Dateien nicht automatisch, sondern über manuelles Hochladen und Herunterladen vom Aktivierungs-Server. Nach Abschluss der Deaktivierung muss der Kunde noch eine weitere Datei, die CAF-Datei (confirmation activation file), speichern und hochladen.

Beim **dritten** Deaktivierungs-Szenario werden Zeichencodes, z.B. telefonisch mit der Aktivierungs-Hotline, ausgetauscht.

9-1 Deaktivierung über Internet durchführen



- 1) Wenn Sie alle Lizenzen auf Ihrem Rechner deaktivieren wollen, starten Sie OLYMPUS Stream und wählen Sie den Befehl Hilfe > Lizenzen deaktivieren... .
- 2) Beachten Sie die Hinweise in diesem Dialogfenster und klicken Sie auf die Schaltfläche Alle Lizenzen deaktivieren.
- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche Deaktivieren.
 - ▶ Jetzt nimmt der Rechner Kontakt zum Aktivierungs-Server auf.
 - ▶ Wenn die Deaktivierung erfolgreich war, sehen Sie das Dialogfenster Deaktivierung erfolgreich.
 - ▶ Aktualisierte Informationen zu Ihren Lizenzen wurden in einem HTML-Dokument auf Ihrem Desktop gespeichert.
- 4) Drucken Sie diese HTML-Datei aus und speichern Sie sie zusätzlich auf einem anderen Computer, um jederzeit Zugriff auf diese Information zu haben.
- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen.

Hinweis zur Deaktivierung über Dateiaustausch und über Zeichencodes

Die Deaktivierung über Dateiaustausch und über Zeichencodes verläuft im Prinzip gleich wie die Aktivierung. Die durchzuführenden Schritte sind daher hier nicht noch einmal detailliert aufgeführt. Wenn Sie die Deaktivierung über Dateiaustausch durchführen, müssen Sie die Bestätigungsdatei auf den Aktivierungs-Server hochladen, nachdem Sie die Deaktivierung abgeschlossen haben. Verwenden Sie die folgende Internet-Adresse, um auf den Aktivierungs-Server zuzugreifen:

<http://www.olympus-sis.com/file-deactivation/>

Alternativ können Sie Ihr Mobilgerät (z. B. Smartphone) verwenden und diese Internetseite aufrufen:

<http://www.olympus-sis.com/code-deactivation/>

10 Software deinstallieren

Was wird deinstalliert?

Es wird nur OLYMPUS Stream deinstalliert. Falls Sie das Datenbank-Managementsystem Microsoft SQL Server Express installiert hatten, bleibt diese Installation erhalten.



Das Datenbank-Management-System Microsoft SQL Server Express muss über die Systemsteuerung gelöscht werden. Ihre Datenbanken können dann aber nicht mehr geöffnet werden. Stellen Sie daher in einem ersten Schritt unbedingt sicher, dass Sie die Datenbanken entweder nie mehr brauchen oder ein komplettes Backup aller Datenbanken gemacht haben. Löschen Sie das Datenbank-Management-System erst dann!

Software deinstallieren



Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Rechner an, um OLYMPUS Stream zu deinstallieren.

- 1) Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem sich Ihre Software befindet und doppelklicken Sie auf die Datei `setup.exe`.
 - ▶ Das Dialogfenster *Vorgang wählen* wird geöffnet.
- 2) Wählen Sie die Option *Imaging-Software installieren* oder *Imaging-Software warten*. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*.
- 3) Wählen Sie die Option *Imaging-Software warten*. Wählen Sie die Software aus, die Sie deinstallieren wollen und klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*.
- 4) Wählen Sie die Option *Imaging-Software deinstallieren*. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*.
- 5) Das Dialogfenster *Lizenzen deaktivieren (optional)* wird geöffnet.
- 6) Wählen Sie die Option *Lizenzen deaktivieren (empfohlen)*. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*.
 - ▶ Beachten Sie: Sie können die Software deinstallieren, ohne die Lizenz zu deaktivieren. Sie können eine deaktivierte Lizenz nicht erneut aktivieren, wenn die Software noch auf anderen Rechnern aktiviert ist.
- 7) Führen Sie die Deaktivierung durch (siehe Seite 35).
 - ▶ Die Deinstallation startet, nachdem die Deaktivierung durchgeführt wurde.
 - ▶ Sobald die Deaktivierung abgeschlossen ist, wird ein Meldungsfenster geöffnet.
- 8) Bestätigen Sie durch Klicken auf die Schaltfläche *Fertig stellen*.

Falls Sie keinen Zugriff auf die Installations-DVD haben

Sie können auch die Funktionalität des Betriebssystems nutzen, um Software zu deinstallieren (zum Beispiel bei Windows 10, indem Sie unten links auf die Schaltfläche *Start* klicken und den Befehl *Systemsteuerung > Programme > Programme deinstallieren* auswählen). In diesem Fall müssen Sie Ihre Software unbedingt vorher deaktiviert haben (siehe Seite 35), da eine Deaktivierung während der Deinstallation über das Betriebssystem nicht mehr möglich ist!

OLYMPUS

www.olympus-global.com

Manufactured by

OLYMPUS SOFT IMAGING SOLUTIONS GmbH

Johann-Krane-Weg 39, 48149 Münster, Germany

Distributed by

OLYMPUS CORPORATION

Shinjuku Monolith, 2-3-1, Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163-0914, Japan

OLYMPUS EUROPA SE & CO. KG

Wendenstrasse 20, 20097 Hamburg, Germany

OLYMPUS CORPORATION OF THE AMERICAS

3500 Corporate Parkway, P.O. Box 610, Center Valley, PA 18034-0610, U.S.A.

OLYMPUS CORPORATION OF ASIA PACIFIC LIMITED

Level 26, Tower 1, Kowloon Commerce Centre, No.51 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, New Territories, Hong Kong

OLYMPUS AUSTRALIA PTY LTD

3 Acacia Place, Notting Hill, 3168, Australia